

## Kleines Festspielhaus - Wettbewerb

5020 Salzburg, Österreich

### Kleines Festspielhaus: Zurück an den Start! Neubeginn statt „Verschlimmverbesserung“

**Nach den dubiosen Vorgängen gerät das Holzbauer-Valentiny Projekt  
zunehmend unter Beschuss. Architekturpublizist Norbert Mayr empfiehlt: noch  
einmal von vorne!**

von Norbert Mayr

Der Vorsitzende der Sachverständigenkommission für Altstadterhaltung, Reiner Kaschl, kündigte am 27. 11. 2002 an, dass für den Umbau des Kleinen Festspielhauses die Sachverständigenkommission sich – wie im Altstadterhaltungsgesetz vorgesehen – durch zusätzliche Gutachter aus dem Gestaltungsbeirat verstärken wird. Am 10. 3. 2003 herrschte dann bei den drei renommierten Universitätsprofessoren Klaus Kada, Flora Ruchat Roncati und Stefano de Martino das blanke Entsetzen über das Holzbauer-Valentiny-Projekt, das – wäre es eine Studentenarbeit – hochkantig durchfallen würde. Kada: „Das Projekt funktioniert von vorne bis hinten nicht.“ Sogar gegenüber dem sanierungsbedürftigen Ist-Zustand sei der „dilettantische Versuch“ eine „Verschlimmbesserung“, wobei zudem die Kostenschätzung nicht halten werde. Als die Sachverständigenkommission die durch Holzbauers Überlegungen verstümmelte Holzmeister-Außenfassade aufgab, fiel dessen Holzmeisterschützer-Mäntelchen endgültig ab. Holzbauer kündigte „eine subtile Lösung“ in einer „nachempfundenen Fassade“ an. Von den Gestaltungsbeirat-Gutachtern wurden unter anderem Holzbauers Stelen beim Eingang in der Luft zerrissen, die an „einen Interspar erinnern“ und die monumental-protzige Fluchtstiege zum Balkon, die durch eine Kette abgesperrt werden soll. Im Protokoll der Sachverständigenkommission findet sich der Appell, dass der „Eingang ins Haus auch ohne livrierte Platzanweiser gefunden werden“ sollte. Kada spricht gar vom „schlechtesten Projekt für ein Musiktheater“, das er „je gesehen“ habe, „an einem der wichtigsten Orte der Welt“.

#### Chance eines Neubeginns

Die Sachverständigenkommission hat die Gestaltungsbeiräte über weitere Besprechungen weder informiert, noch beigezogen. Auf Anfrage teilte die beim Land beheimatete Kommission mit, dass sich die Gestaltungsbeirats-Mitglieder selbst um das Sitzungsprotokoll kümmern müssten. Bei Redaktionsschluss gab es in der

ARCHITEKTUR

**Fritz Lorenz**

**Wimmer Zaic Architekten**

**pfp architekten**

**Béatrix & Consolascio**

**Hermann & Valentiny**

**Wilhelm Holzbauer**

**Domenig & Eisenköck**

**Gerhard Garstenauer**

BAUHERRSCHAFT

**Salzburger Festspiele**

SAMMLUNG

**newroom**

PUBLIKATIONSdatum

**04. April 2003**



Sachverständigenkommission (noch) punktuellen Widerstand gegen die Behauptung der Festspielleitung, die Sachverständigenkommission habe am 20. 3. die Pläne „abgesegnet“.

Der Widerstand gegen das Projekt wächst. Planungsstadtrat Johann Padutsch (Bürgerliste) erhielt Verstärkung durch Vzbgm. Siegfried Mitterdorfer (FPÖ), der keine Zustimmung für die Verwendung von 150 Quadratmeter Stadtgrund geben will. Sogar Bürgermeister Heinz Schaden (SPÖ) ließ gegenüber der APA verlauten, dass für ihn ein verschobener Umbaubeginn nach dem Mozartjahr 2006 keine Katastrophe wäre. Ein Ausstieg des Vorsitzenden des Festspielkuratoriums aus dem auch architektonisch offensichtlich gekenterten Holzbauer-Dampfer ist wohl die letzte Chance einer Schadensbegrenzung für die Kulturstadt Salzburg. Ein professionell begleitetes, internationales Wettbewerbsverfahren erscheint wieder möglich, sodass die Musik des 21. Jahrhunderts, die Intendant Peter Ruzicka 2001 „ins Zentrum des Festspielbezirks“ zu rücken ankündigte, in einer dem Anspruch und dem Ort angemessenen, zeitgemäßen Architektur höchster Qualität zu hören sein könnte.

Wenn es tatsächlich zur Realisierung der Holzbauer-Planung kommen sollte, werden beide Längswände des Zuschauerraums eliminiert, ohne eine großzügige Verbreiterung des Zuschauerraums durchzuführen. Gleichzeitig wird die Felsenreitschule durch Fluchtstiegen belastet, ohne dort durch eine Neustrukturierung Verbesserungen zu erreichen.

Der Widerstand gegen das Projekt wächst.

#### DATENBLATT

Architektur: Fritz Lorenz, Wimmer Zaic Architekten (Robert Wimmer, Michael Zaic), pfp architekten, Bétrix & Consolascio (Marie-Claude Bétrix, Eraldo Consolascio), Hermann & Valentiny (Hubert Hermann, Francy Valentiny), Wilhelm Holzbauer, Domenig & Eisenköck (Günther Domenig, Hermann Eisenköck), Gerhard Garstenauer  
Bauherrschaft: Salzburger Festspiele

Funktion: Theater und Konzert

Planung: 2002

WEITERE TEXTE

Bombe gegen Holzmeister?, Norbert Mayr, newroom, 24.04.2002  
Interview: Wilhelm Holzbauer - Haus für Mozart, Hans Haider, Salzburger Nachrichten,  
Zweimal grünes Licht in Salzburg, Derek Weber, Neue Zürcher Zeitung, 05.06.2003  
Festspielhaus nun billiger, Salzburger Nachrichten, 23.05.2003  
Leerstück von Sohn und Enkel, Norbert Mayr, Salzburger Nachrichten, 30.04.2003  
Kein Haus für Mozart, Thomas Neuhold, Der Standard, 11.04.2003  
Kleines Festspielhaus: Kostenexplosion droht, Thomas Neuhold, Der Standard,  
11.04.2003  
Mehr als ein Architekturstreit, Thomas Neuhold, Der Standard, 04.04.2003  
Der schwierige Weg hinaus, Ute Woltron, Der Standard, 04.04.2003  
Salzburger Umbau-Probleme, Derek Weber, Neue Zürcher Zeitung, 01.04.2003  
„Miserables Projekt“, Der Standard, 28.03.2003  
Keineswegs ein „Freibrief“ für einen Abriss, Salzburger Nachrichten, 28.02.2003  
Kleines Festspielhaus Verfahren vor Gerichten, Salzburger Nachrichten, 21.01.2003  
Inkompetente „Rotzbuben“ schüren Festspielhaus-Streit, Der Standard, 16.01.2003  
Arbeit für eine optimale Lösung, Werner Thuswaldner, Salzburger Nachrichten,  
24.12.2002  
Im 19-Meter-Dilemma, Norbert Mayr, Salzburger Nachrichten, 21.12.2002  
LH Schausberger zum Festspielhaus, Franz Schausberger, Salzburger Nachrichten,  
20.12.2002  
Ein „Haus für Mozart“ und seine Alternativen, Claudia Lagler, Die Presse, 13.12.2002  
Chronik der Ereignisse, Werner Thuswaldner, Salzburger Nachrichten, 13.12.2002  
Alternatives Mozart-Haus, Werner Thuswaldner, Salzburger Nachrichten, 06.12.2002  
Umstrittene Vergabe, Werner Thuswaldner, Salzburger Nachrichten, 23.11.2002  
„Grob rechtswidrig“, Werner Thuswaldner, Salzburger Nachrichten, 22.11.2002  
Mozart-Haus mit Stadtfenster, Derek Weber, Neue Zürcher Zeitung, 21.11.2002  
„Eine komplizierte Vergabe“, Gerhard Dorf, Der Standard, 16.11.2002  
Holzbauer baut Mozart-Haus, Die Presse, 29.10.2002  
So sehen Sieger aus, Werner Thuswaldner, Salzburger Nachrichten, 29.10.2002  
Kleines Festspielhaus: mit Stolpersteinen, Werner Thuswaldner, Salzburger  
Nachrichten, 25.10.2002  
Wo ein Willi ist, ist auch ein Weg, Werner Thuswaldner, Salzburger Nachrichten,  
16.10.2002  
Festspielhaus: Bedenken, Werner Thuswaldner, Salzburger Nachrichten, 16.10.2002  
„Tatsächlich ist alles höchst undurchsichtig gelaufen“, Ute Woltron, Der Standard,  
12.10.2002  
Urheberrechtsklage gegen Wilhelm Holzbauer eingebracht, Ute Woltron, Der Standard,

10.10.2002

Im Rechtsdschungel, Salzburger Nachrichten, 09.10.2002

Festspielhaus für Juristen, Werner Thuswaldner, Salzburger Nachrichten, 05.10.2002

Entscheidung vertagt, Derek Weber, Neue Zürcher Zeitung, 27.09.2002

Festspielhaus-Odyssee, Thomas Trenkler, Der Standard, 16.09.2002

Festspielhaus: vor Entscheidung, Werner Thuswaldner, Salzburger Nachrichten, 14.09.2002

Wege aus der Krise, Werner Thuswaldner, Salzburger Nachrichten, 07.09.2002

Wolken über dem „Haus für Mozart“, Werner Thuswaldner, Salzburger Nachrichten, 31.08.2002

Nächste Etappe im Streit ums Kleine Festspielhaus, Die Presse, 29.08.2002

Fatales „Haus für Mozart“, Salzburger Nachrichten, 29.08.2002

„Eine unfassbare Sauerei“, Ute Woltron, Der Standard, 29.08.2002

Akustikprobleme im Mausbau Holzmeisters, Ute Woltron, Der Standard, 27.07.2002

Ein „Ei des Kolumbus“ in Form eines Edelsteines?, Norbert Mayr, Salzburger Nachrichten, 27.07.2002

„Chaotische Finte“ für Kleines Festspielhaus, Ute Woltron, Der Standard, 25.07.2002

Lauter Komplikationen, Salzburger Nachrichten, 23.07.2002

„Ein Haus für Mozart“, Salzburger Nachrichten, 20.07.2002

„Haus für Mozart“: Kompromiss gesucht, Salzburger Nachrichten, 06.07.2002

Zwei Streithanseln, ein Bastard, Ute Woltron, Der Standard, 01.06.2002

Umbau des Salzburger Festspielhauses: „Bin kein Verhinderer“, Die Presse, 28.05.2002

Festspielhaus-Kompromiß?, Die Presse, 23.05.2002

Eröffnung in weiter Ferne, Die Presse, 17.05.2002

Neue Prüfung, Derek Weber, Neue Zürcher Zeitung, 08.05.2002

Mozart-Haus: Zurück an den Start, Claudia Lagler, Die Presse, 30.04.2002

Schausberger fordert Klärung des Debakels, Ute Woltron, Der Standard, 27.04.2002

Posse um Salzburger Mozarthaus, Roman Hinterseer, Kurier, 27.04.2002

Wer das Mozarthaus baut, Salzburger Nachrichten, 27.04.2002

Suche nach „sinnvoller Lösung“, Ute Woltron, Der Standard, 25.04.2002

Das Gute und das Bessere, Salzburger Nachrichten, 25.04.2002

Festspielhaus-Streit: Juristen sind am Zug, Ute Woltron, Der Standard, 18.04.2002

Mozart „in den Keller“?, Karl Harb, Salzburger Nachrichten, 17.04.2002

Spruch ja, Lösung nein, Karl Harb, Salzburger Nachrichten, 16.04.2002

Welches Haus für Mozart?, Derek Weber, Neue Zürcher Zeitung, 18.02.2002

„Massiver Schaden für Salzburg“, Ute Woltron, Der Standard, 02.02.2002

## Kleines Festspielhaus - Wettbewerb

Ende der Unzulänglichkeit, Werner Thuswaldner, Salzburger Nachrichten, 24.09.2001

Eine Bühne für Mozart, Salzburger Nachrichten, 22.09.2001

Entscheidung für Mozart, Norbert Mayr, Salzburger Nachrichten, 20.09.2001

Kleines Festspielhaus: Verfahren als „Farce“, Thomas Trenkler, Der Standard, 06.09.2001

Entscheidung für das Festspielhaus, Salzburger Nachrichten, 06.09.2001

Der Countdown für ein neues Festspielhaus, Thomas Trenkler, Der Standard, 13.08.2001

Das Ende eines Vorstadtkinos, Thomas Trenkler, Der Standard, 16.08.2000